

Betreff:

Verkehrsführung Berliner Straße nur im Gesamtverkehrskonzept Weidenborn (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Keinen der beiden öffentlich gewordenen Vorschläge zur veränderten Verkehrsführung in der Berliner Straße zu realisieren.
2. Neue Überlegungen bezüglich des Verkehrs in der Berliner Straße erst im Kontext der Erstellung eines verkehrlichen Gesamtkonzepts für den Weidenborn anzustellen.
3. Bei der Erarbeitung des Konzepts entsprechend der Regularien der Bürgerbeteiligung alle Betroffenen zu beteiligen.

Begründung:

In der letzten Sitzung des Ortsbeirats Südost wurden Pläne vorgestellt, nach denen die Abraham-Lincoln-Straße von der Berliner Straße so abgetrennt werden sollte, dass Fahrzeuge aus der Lincoln-Straße nicht mehr Richtung Innenstadt hätten fahren können.

Nach Kritik seitens des Ortsbeirats, seitens einiger Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und seitens zahlreicher gewerblicher und privater Anlieger hat das Dezernat über die Presse einen alternativen Vorschlag vorgestellt, demzufolge die Pfortnerrampe stadteinwärts an die Fußgängerbrücke / Bushaltestelle Berliner Straße verlegt werden soll.

Auch hiergegen regt sich deutliche Kritik, da dieser Vorschlag geeignet ist, die Staus weiter in die Stadt und bewohnte Bereiche hinein zu holen und das Wechseln der Fahrbahn zwischen Abraham-Lincoln- und Berliner Straße weiter zu behindern, was zusätzlich zu Gefährdungen von Bus- und Radverkehr führen würde.

Wiesbaden, 21.02.2023